

Vorwort zur 2. Auflage

Erfolg und Misserfolg liegen – auch bei der Führung von Arzt- und Zahnarztpraxen – sehr nahe beieinander. Jeder der ein Ziel erreichen will, muss dieses auch klar formulieren. Ohne Ziel kein Ankommen!

Dies gilt umso mehr in einer Welt, in der das Gesundheitswesen größten Veränderungen ausgesetzt ist, werden doch die Menschen immer älter, die Beitragszahler immer weniger und die Medizintechnik immer teurer, kurzlebiger und innovativer. Einen weiteren wesentlichen Einfluss auf den Wandel in der Welt der Medizin üben sowohl die Lebensphilosophie der Work-Life-Balance als auch die steigende Frauenquote aus. Diese prägen und verändern die bisher gewohnten Kooperationsformen sehr deutlich.

Eine erfolgreiche Praxisführung erfordert heute nicht nur medizinische Kenntnisse, Berufserfahrung und Empathie, sondern auch rationales Denken und Planen, betriebswirtschaftliche Überlegungen sowie intensive Auseinandersetzung mit der Praxisführung und den Blick für das Wesentliche.

Die wichtigsten immer wieder aufgeworfenen Fragestellungen einer erfolgreichen, zukunftsorientierten und tragfähigen Praxisführung werden anhand von Checklisten und Arbeitshilfen dargestellt, die eine gute Grundlage zur Informationsbeschaffung, Kontrolle und Beurteilung bilden.

Dabei wenden sich die Autoren insbesondere solchen Fragenkomplexen zu, die sie im Laufe ihrer eigenen Beratungspraxis immer wieder als Fehlerquellen identifizierten und deren Vermeidung die Wertschöpfung der Praxis erhöht.

Es liegt in der Natur der Checklisten, dass diese nur einen Rahmen geben können und individuelle Besonderheiten, Erfordernisse und Notwendigkeiten stets besonders und zusätzlich im Einzelfall zu berücksichtigen, anzupassen und zu modifizieren sind.

Aus Vereinfachungsgründen und zur Vermeidung von Wiederholungen wird in den einzelnen Buchkapiteln nicht unterschieden zwischen Ärztinnen und Ärzten bzw. Zahnärztinnen und Zahnärzten. Soweit von Bedeutung wird auf die notwendige Unterscheidung an den entsprechenden Stellen explizit hingewiesen. Wir hoffen, Sie können diese Erleichterung mittragen und fühlen sich dennoch persönlich angesprochen und wertgeschätzt.

Über Anregungen, konstruktive Kritik und kreative Vorschläge freuen wir uns und möchten Ihnen bereits heute hierfür danken.

Mannheim, April 2018

Hans-Peter Held

Wirtschaftsprüfer

Steuerberater

Lehr- und Wirtschaftsmediator (DGMW)

Susanne Bergtholdt

Steuerberaterin

Mediatorin

Fachberaterin Gesundheitswesen (IGB)